

10.12.2021 CRAILSHEIM

## Vor 75 Jahren Abitur gemacht

**Jubiläum** Kurz nach Kriegsende bereiteten sich 34 Schüler am Crailsheimer Gymnasium auf die Reifeprüfung vor. Die kurze, aber intensive Schulzeit schuf eine lebenslange Verbundenheit.  
Von Christine Hofmann



Das Gruppenbild des Abiturjahrgangs von 1946 entstand zum eisernen Jubiläum vor zehn Jahren. Sitzend von links: Monika Pförtner (geborene Richter), Marianne Walther (geborene Albrecht) und Rosemarie Zimmer (geborene Arend). Stehend von links: Dr. Otto Burkhardt, Dr. Gerhard Kuhn, Wolfgang Holz, Professor Dr. Edzard Köhnlein, Dr. Richard Leiberich, Reinhold Baumann, Fritz Leidig und Dr. Otto Leiberich. Heute leben nur noch Köhnlein und Leidig. Foto: Peer Hahn

Als Crailsheim 1945 noch in Trümmern lag, kehrten 34 junge Männer und einige wenige Frauen, die Kriegs- oder Sanitätsdienst geleistet, die Erfahrungen von Zerstörung, Tod von Kameraden und Kriegsgefangenschaft gemacht hatten, zurück auf die Schulbank, um das Abitur zu machen. Da die Oberschule für Jungen am Schlossplatz zerstört worden war, fand der Unterricht in der Leonhard-Sachs-Schule statt.

Fast zwei Jahre lang war die Schule ausgefallen. Nun holten die Schüler in sechs Monaten den versäumten Stoff nach: Sie hatten an sechs Tagen in der Woche jeweils acht Stunden Unterricht – als Vorbereitung auf die Abiturprüfung im Juni 1946. Nur wer gute Noten hatte, wurde zur Prüfung zugelassen.

„Es waren Schüler aus den Jahrgängen 1925 bis 1929, die in dieser Abiturklasse zusammengewürfelt wurden – allesamt Überlebende des Krieges“, erinnert sich Professor Edzard Köhnlein. Der 92-Jährige war einer der 17 Schülerinnen und Schüler, die im Frühjahr 1946 die Prüfung in Crailsheim ablegten. Köhnlein, der damals in Satteldorf wohnte und heute in Landsberg am Lech lebt, und Fritz Leidig aus Wallhausen sind die beiden letzten noch lebenden Abiturienten von 1946. Sie feiern in diesem Jahr das 75. Jubiläum ihrer Reifeprüfung.

## Treffen alle fünf Jahre

Eine Feier am Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG) findet nicht statt, der Gesundheitszustand der Jubilare lässt das nicht zu. Außerdem ist Dr. Otto Burkhardt im Juli verstorben, der selbst Abiturient dieses Jahrgangs war und später ASG-Schulleiter wurde. Burkhardt hatte die Klassentreffen jahrzehntelang organisiert und Kontakt zu seinen Mitschülern gehalten. Die Klassentreffen fanden alle fünf Jahre statt, das letzte gab es 2019.

„Otto Burkhardt hat damals das beste Abitur gemacht – mit der Note 2,5“, berichtet Edzard Köhnlein. „Der Durchschnitt lag bei 3,5. Das war, soweit ich mich erinnere, 1946 der beste Schnitt in Baden-Württemberg.“ Wenn der ehemalige Gymnasiast in den Jahresberichten seiner alten Schule blättert, die er bis heute mit großem Interesse liest, wundert er sich über die guten Noten der heutigen Abschlussklassen. „Die Note 1 gab’s damals nicht. Da hätte man ja besser sein müssen als der Lehrer.“

Nach den Erfahrungen der Kriegsjahre und den Entbehrungen der Nachkriegszeit sei es ein besonderes Privileg gewesen, wieder zur Schule gehen zu dürfen. Gierig hätten die Schülerinnen und Schüler das Wissen aus Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Literatur aufgesaugt, berichtet Köhnlein. „Geschichte wurde so kurz nach dem Krieg nicht unterrichtet, daran kann ich mich noch erinnern. Dafür hatten wir Zeichen.“

Dass Köhnlein Abitur machen durfte, verdankt er einem engagierten Lehrer. Dieser radelte im Herbst 1945 nach Satteldorf und überredete Köhnleins Onkel, den 16-jährigen Jungen wieder zur Schule zu schicken. „Ich hatte nach Kriegsende bei einem Bauern gearbeitet, um etwas Geld zu verdienen“, erzählt der 92-Jährige. Nach dem Abitur machte er zunächst eine Schreinerlehre, bevor er Chemie studierte und dann zur Medizin wechselte und Arzt wurde. Köhnlein: „Bis auf einen haben alle nach dem Abitur studiert.“

Die Schulzeit 1945/46 führte die jungen Menschen in die Schule des Lebens, die weitere Prüfungen bereithielt. Doch ganz gleich, wohin der Weg auch führte: Die kurze, intensive Schulzeit am Gymnasium schuf eine enge Verbundenheit, die ein Leben lang Bestand hatte.